



Gemeinderat

Mühlebrücke 5 2501 Biel
T: 032 326 11 21
info.stk@biel-bienne.ch
www.biel-bienne.ch

An die
Medienvertreterinnen und –vertreter

Medienmitteilung vom 8. Februar 2016

Zukünftige Organisation der Alters- und Pflegeheime

Wie sollen die städtischen Alters- und Pflegeheime in Zukunft organisiert werden? Der Gemeinderat hat aufgrund der neuen Pflegefinanzierung verschiedene Varianten für die zukünftige Rechtsform der Heime überprüft. Er kommt zum Schluss, dass zwei Varianten möglich sind. Er schlägt diese dem Stadtrat zum Grundsatzentscheid vor: 1) Der Betrieb innerhalb der Stadtverwaltung und die Übertragung aller Liegenschaften an die Stiftung für Betagtenwohnungen und 2) die Ausgliederung der Liegenschaften und des Betriebs in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Der Gemeinderat empfiehlt, die Version 1 weiterzuarbeiten. Der Stadtrat diskutiert das Geschäft voraussichtlich am 24./25. Februar 2016.

Der Gemeinderat will auch in Zukunft Einfluss auf das Angebot an Pflegeheimplätzen in der Stadt Biel nehmen. Alle Bielerinnen und Bieler unabhängig ihrer finanziellen und sozialen Verhältnissen sollen Zugang zu einem zeitgemässen Angebot an Wohn- und Heimplätzen haben. Die Organisation der vier städtischen Heime soll dies ermöglichen.

Seit Einführung der neuen Pflegefinanzierung im Jahr 2011 sind die öffentlichen den privaten Heime gleichgestellt. Der Gemeinderat hat in der Folge des Systemwechsels eine Sonderrechnung - eine eigene Bilanz - für die städtischen Heime geschaffen. Herausforderungen bestehen nach wie vor bei den Investitionen in die Infrastruktur und bei den Löhnen für das Personal.

Stiftung oder Aktiengesellschaft

Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten für die rechtliche Basis überprüft. Er kommt zum Schluss, dass zwei Rechtsformen für die Trägerschaft in Frage kommen: Eine nahe dem «Status Quo» und die Ausgliederung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Beide Varianten werden dem Stadtrat als Vorschlag unterbreitet, wobei der Gemeinderat die Variante nahe am Status Quo zur Weiterbearbeitung empfiehlt. Bei dieser Variante werden die Betriebe weiterhin innerhalb der Stadtverwaltung geführt und die Liegenschaften an die bestehende Stiftung für Betagtenwohnungen übertragen werden. Sie entspricht dem aktuellen Modell des Alters- und Pflegeheims «Cristal». Das Modell hat sich bewährt und die Stiftung kann Bauvorhaben rasch und effizient vorantreiben. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Stiftung die anstehenden Bauprojekte realisieren und dass der Betrieb auch innerhalb der Stadtverwaltung erfolgreich geführt werden kann. Das städtische Personalrecht kann die Anforderungen an Lohn- und Arbeitsbedingungen erfüllen.

Auch eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im vollständigen Besitz der Stadt kann die Einflussmöglichkeiten der Stadt sicherstellen. Sie bietet zudem unternehmerischen Handlungsspielraum und mittels Gesamtarbeitsvertrag können branchenbezogene attraktive Arbeitsbedingungen gesi-

chert werden. Der Umsetzungsaufwand bei dieser Variante ist jedoch gross und mit entsprechenden Kosten verbunden.

Bei beiden Varianten ist eine Volksabstimmung erforderlich. Eine Umsetzung ist frühestens ab 2018 möglich.

Rund 40 Prozent der Heimplätze in Biel

Die Stadt Biel führt vier Alters- und Pflegeheime mit insgesamt 276 Plätzen und rund 220 Vollzeitstellen. Damit sind die städtischen Heime für rund 40 Prozent des Angebots an Pflegeheimplätzen in der Stadt Biel verantwortlich. 2014 haben die Heime Einnahmen in der Höhe von 29.6 Millionen Franken generiert.

Weitere Auskünfte erteilt:

Cédric Némitz
Gemeinderat
T: 032 326 14 11